

BOSCH
Ideas that work.



BAUANLEITUNG

WETTERHAHN



www.bosch-pt.com/help

BAUANLEITUNG

WETTERHAHN

Als es noch keine wissenschaftlichen Wettervorhersagen gab, war man auf die Beobachtung von Wind und Wolken angewiesen. Deshalb durften eine Wetterfahne oder ein Wetterhahn auf keinem größeren Gebäude fehlen. Das Funktionsprinzip dieses ältesten Windspiels ist so simpel wie zuverlässig. Horizontal drehbar auf einer Achse gelagert, bietet der hintere Teil der Figur dem Wind durch eine größere Oberfläche mehr Widerstand als die Frontpartie. Folgerichtig drückt der Luftzug die Nase respektive den Schnabel der Figur genau in die Richtung, aus der die Brise jeweils weht.

Wenn Ihnen unser Wettergockel gefällt: Der Nachbau ist wirklich nicht schwer.



Auf einem Besenstiel stecken Sie eine Holzscheibe mit vier Bohrungen zur Aufnahme der Achsen, an denen die Buchstaben für die Himmelsrichtungen befestigt werden.

Ins obere Ende des Besenstiels wird eine Schraube als Drehlager für den Richtungsfeil gesteckt.

Mit der stationär montierten Stichsäge lassen sich die Konturen des Wetterhahns sauber ausschneiden.

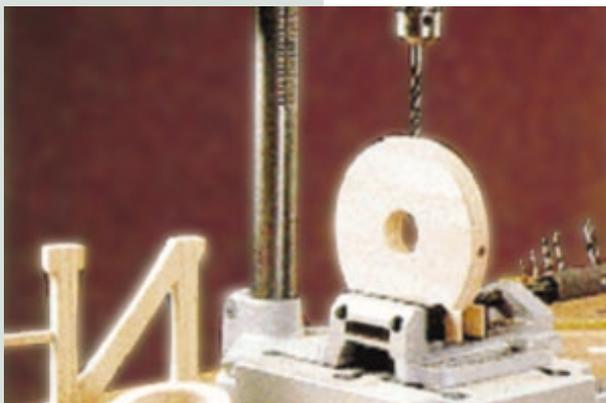


Vom Drehpunkt nach hinten versetzt, rekt sich der farbenprächtige Hahn in die Höhe und wartet darauf, dem Wetterbeobachter zu Diensten zu sein.

Durch wasserfesten Leim und Holzschrauben wird die Figur sicher auf dem Richtungsfeil befestigt.

BAUANLEITUNG

WETTERHAHN



Sind die Buchstaben ausgesägt, erhalten sie wie die runde Aufnahmeplatte Bohrungen für die Ausleger.



Im nächsten Arbeitsschritt werden Buchstaben, Ausleger und die runde Aufnahmeplatte miteinander verleimt.



Stellen Sie den Wetterhahn möglichst in einer freien Lage auf, wo die Windrichtung nicht durch Häuser oder Mauern verfälscht wird.

Endmontage vor dem Lackieren: Die als Achse dienende Holzschraube wird von oben in den Besenstiel gedreht.

BAUANLEITUNG

WETTERHAHN

MATERIALLISTE

WETTERHAHN

Pos.	Anz.	Bezeichnung	Maße in mm	Material
1	1	Richtungspfeil	800 x 28	Kiefer-Leimholz, 28 mm dick
2	1	Wetterhahn	350 x 300 ¹	Kiefer-Leimholz (Rohmaße)
3	1	Aufnahmeplatte	Ø 130	18 mm dick
4	4	Buchstaben	nach Rasterskizze ³	
5	1	Trägerstange	Länge nach Bedarf	Kiefer Ø 30 mm
6	4	Auslege	180 lang	Buche Ø 8 mm

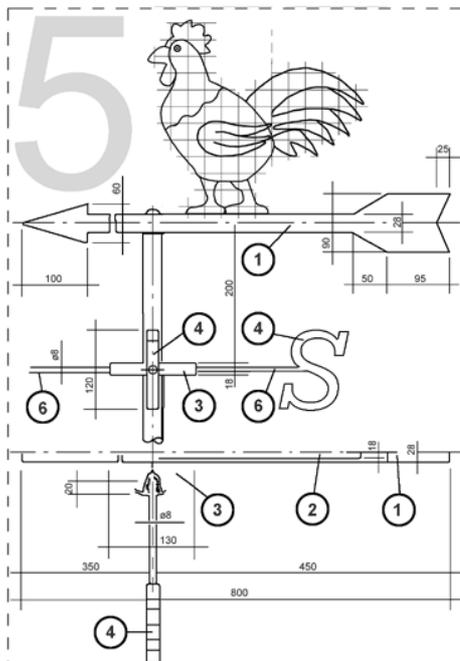
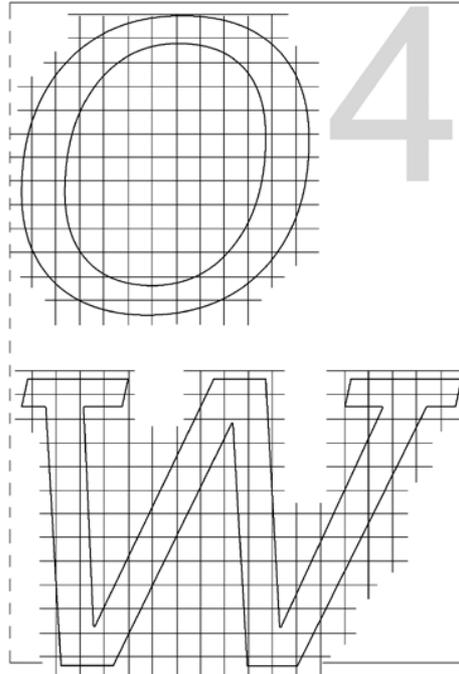
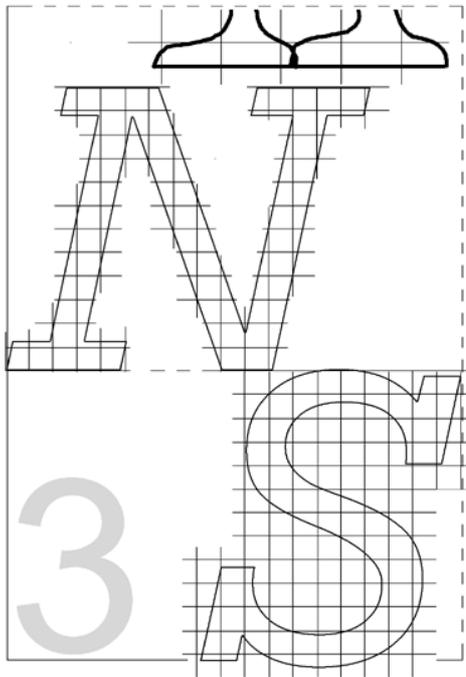
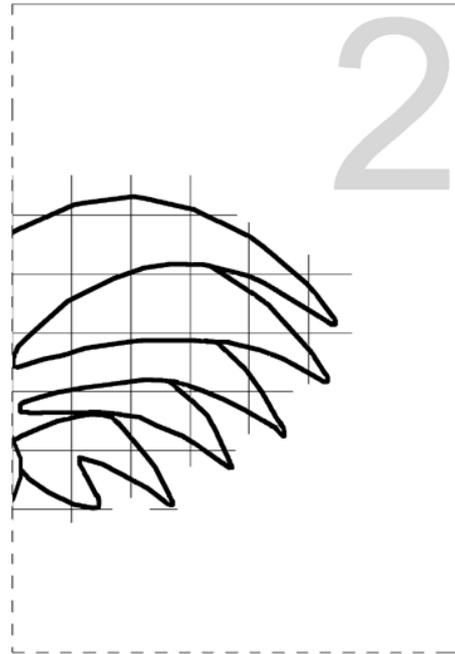
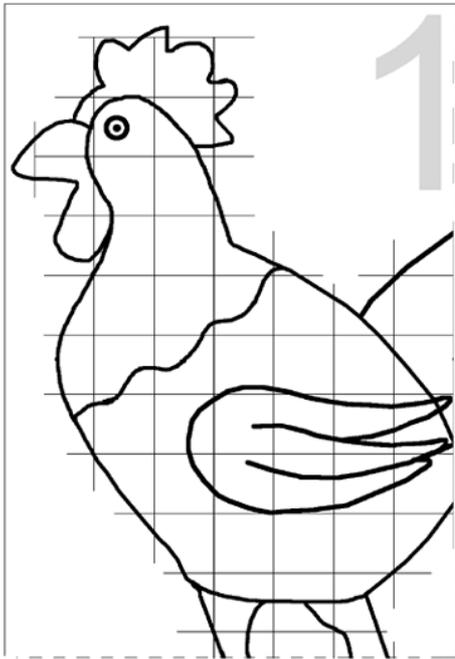
1 Sechskant-Holzschraube 5,0 x 50 mit 2 Schrauben;
2 Spanplatten-Schrauben 3,5 x 45 (Fixierung Hahn); Holzleim.

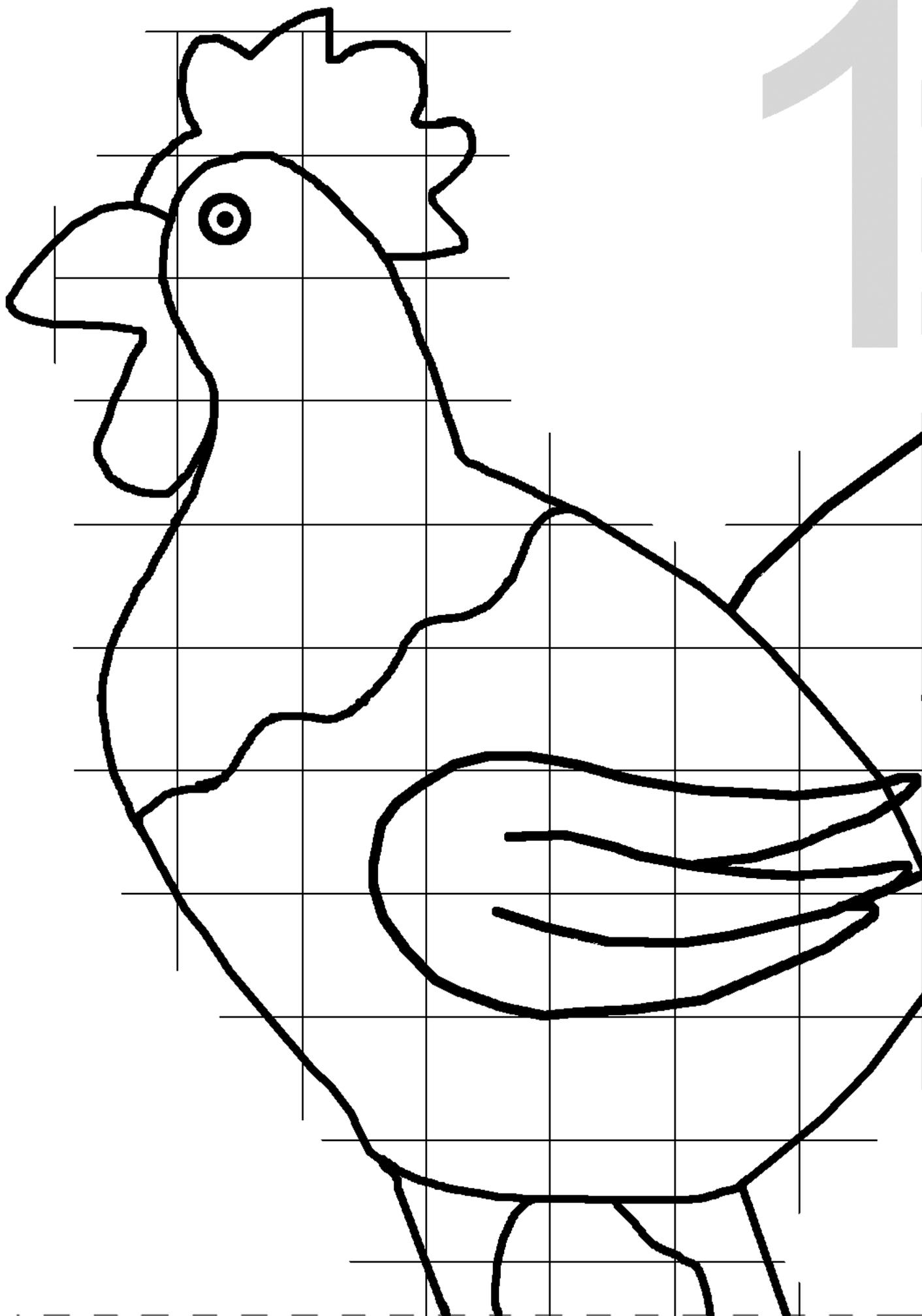
¹ Rohmaße; Übertragen Sie die Umrisse mit Hilfe der Rasterzeichnung aufs Holz.

Ein Kästchen mißt in Originalgröße genau 25 x 25 mm

² Unser "Schnittmuster" zum Nachzeichnen der Buchstaben.

Ein Kästchen des Rasters entspricht 10 x 10 mm in Originalgröße.





1

2

